

PRESSEINFORMATION

30. Mai 2012

Das Festgebiet zum Sachsen-Anhalt-Tag

Informationen für Bewohner und Besucher

Das Festgebiet zum Sachsen-Anhalt-Tag umfasst ganze 88,3 Hektar und reicht im Norden bis zur Albrechtstraße/Roßlauer Alle, im Süden bis zur Askanischen Straße, den westlichen Außenpunkt bildet das Bauhaus und im Osten stellt die Mulde eine natürliche Grenze dar. Für die Menschen, die in diesem Bereich wohnen, leben und arbeiten, sind die drei Festtage zum Sachsen-Anhalt-Tag 2012, der vom 6. bis zum 8. Juli stattfindet, mit Einschränkungen verbunden, vornehmlich im Fahrzeugverkehr, aber natürlich auch hinsichtlich der Geräuschkulisse. Durch frühzeitige Information, durch einen zentralen Ansprechpartner beim größten Vermieter der Stadt, der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft (DWG), und durch eine Vielzahl von Helfern während der Festtage, die an den Zu- und Ausfahrten postiert sind, soll das Verständnis der Anwohner und Dienstleister geweckt werden. Schon jetzt bedankt sich der Leiter des Organisationsbüros für den Sachsen-Anhalt-Tag, Steffen Kuras, bei den Anwohnern und Anliegern für ihr Entgegenkommen.

Immerhin 600 Anrufe konnte Walter Matthias von der DWG bereits zählen, seit immer öfter über den Sachsen-Anhalt-Tag öffentlich berichtet wird. Anrufe, in denen Mieterinnen und Mieter Fragen aufwarfen, die mal mehr, mal auch weniger große Probleme zum Inhalt hatten. Neben dem Organisationsbüro, das für alle Belange des Sachsen-Anhalt-Tages zuständig ist, steht er allen Mietern für Fragen Rede und Antwort. Ab dem 1. Juli 2012 sogar im 24-Stunden-Dienst.

Doch wie sieht es nun an den drei Festtagen konkret aus? Fest steht, dass bereits ab dem 2. Juli 2012 der Straßenverkehr auf dem Tangentennetz um das Festgebiet, sprich die Innenstadt, herumgeleitet wird. Aufgrund des Aufbaus werden ebenfalls ab dem 2. Juli bereits die Kavalierstraße (von Post- bis Zerbster Straße) und der südliche Teil der Zerbster Straße voll gesperrt.

Als weitere Sperrungen folgen am 3. Juli 2012 die Schloßstraße, der Schloßplatz und der nördliche Teil der Zerbster Straße, des Weiteren die Poststraße (zwischen der Einfahrt nh-Hotel und Rabestraße) sowie die Rabestraße (das Liborius-Gymnasium ist von der Muldstraße her erreichbar).

Am 5. Juli 2012 werden noch die Ferdinand-von-Schill-Straße und die Johannisstraße für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Von diesen frühzeitigen Sperrungen abgesehen, wird das Festgebiet am Freitag, dem 6. Juli 2012, um 14.00 Uhr „in Betrieb genommen“. Bis dahin sollten wichtige Wege, Einkäufe etc., für die Bewohner des Festgebietes ihr Auto benötigen, erledigt sein. Am Samstag und am Sonntag kann das Festgebiet bis 9.00 Uhr morgens per Pkw frequentiert werden. Pflegedienste und Dienstleister wie Caterer, die ältere Bewohner mit Essen versorgen, können die Absperrungen passieren. Grundsätzlich, appelliert das Organisationsbüro, sollte der Individualverkehr an den drei Tagen auf das zwingend Notwendige beschränkt werden.

Für auswärtige Besucher empfiehlt es sich, das Auto auf einem der vier großen Parkplätze an den Stadträndern stehen zu lassen und Busse und Straßenbahnen zu nutzen. Es sind dies die Stellflächen gegenüber dem Sitz der Stadtwerke (Albrechtstraße), an der Alten Landebahn (Flugplatz), in Dessau-Süd (Heidestraße) sowie in der Randstraße nahe des Städtischen Klinikums.

Die Festplakette, die zum Preis von 4 Euro erworben werden kann, berechtigt zum Abstellen des Autos und zum kostenlosen Fahren an allen drei Tagen mittels öffentlicher Verkehrsmittel. Im Vorverkauf ist die Plakette für 3,50 Euro in den meisten Lotto-Toto-Geschäften erhältlich.